



## Brenner des Jahres 2023



**Ein großartiger Erfolg für Familie Raid. An Wolfgang, Anton und Sabine Raid wurde die Auszeichnung „Brenner des Jahres“ verliehen. Mit ihren Top-Produkten konnten sie die Jury bei der diesjährigen Landesprämierung überzeugen.**

## Niederschrift der 34. Sitzung der Gemeindevertretung vom 16. Mai 2023

# Abschluss des Rechnungsjahres 2022

### I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die Gemeindevertreter\*innen und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.04.2023 sowie Unterlagen zum Rechnungsabschluss 2022 per Mail übersandt.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig unter III. der Punkt „7. Aufnahme Kontokorrentkredit“ in die Tagesordnung aufgenommen.

### II. Genehmigung der Niederschrift vom 11.04.2023

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 11.04.2023 werden keine Einwände erhoben. Sie wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

### III. Beratung und Beschlussfassung über 1. Rechnungsabschluss 2022

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Julia Mennel von der Finanzverwaltung Vorderwald als Auskunftsperson.

#### a) Präsentation Rechnungsabschluss 2022

Bgm. Ulrich Schmelzenbach und Julia Mennel präsentieren die Eckdaten des Rechnungsabschlusses (RAB) 2022 und informieren detailliert über die Inhalte.

#### b) Genehmigung Voranschlagsabweichungen

Die Voranschlagsabweichungen werden von Julia Mennel und dem Vorsitzenden erläutert und sind im RAB 2022 schriftlich begründet. Die für die Ausgaben erforderlichen Gemeindevorstands- und Gemeindevertretungsbeschlüsse liegen vor.

Die Gemeindevertretung stimmt auf Antrag des Vorsitzenden den Voranschlagsabweichungen einstimmig zu.

#### c) Bericht des Prüfungsausschusses

Als Vertreter des Prüfungsausschusses berichtet Gernot Bereuter von der Prüfung des RAB 2022. Bei der durchgeführten Prüfung konnten keine formellen und inhaltlichen Fehler festgestellt werden. Die stichprobenhaften Überprüfungen der Belege zeigten mit Ausnahme eines zwischenzeitlich aufgearbeiteten Falles keine Unstimmigkeiten in Beträgen im Rechnungsabschluss gegenüber den durchgeführten Buchungen. Die Anmerkungen und Empfehlungen des Prüfungsausschusses werden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

Der Prüfungsausschuss kommt zur abschließenden Ansicht, dass der Rechnungsabschluss 2022 der Gemeindevertretung zur Freigabe und Beschlussfassung vorgelegt werden kann.

### d) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2022

<u>Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)</u>	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	3.681.322,32	4.989.935,43
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	3.698.397,60	7.768.641,00
<b>(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo</b>	<b>-17.075,28</b>	<b>-2.778.705,57</b>
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	483.579,56	2.050.000,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	177.924,27
<b>(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung</b>	<b>466.504,28</b>	<b>-906.629,84</b>
(SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung		423.050,28
<b>(SA7) Veränderung an Liquiden Mitteln</b>		<b>-483.579,56</b>

<u>Vermögenshaushalt</u>			
Aktiva		Passiva	
(A) Langfristiges Vermögen	21.678.255,33	(C) Nettovermögen	13.307.554,22
(B) Kurzfristiges Vermögen	1.153.504,14	(D) Investitionszuschüsse	3.286.657,96
		(E + F) Fremdmittel	6.237.547,29
<b>Summe Aktiva</b>	<b>22.831.759,47</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>22.831.759,47</b>

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Rechnungsabschluss 2022 einstimmig genehmigt.

### 2. Zusammenführung der Rechtsträger im Vorarlberger Gemeindeverband (Abschluss Auflösungsvereinbarung sowie Abschluss Kooperationsvereinbarung)

Aufgrund der Beschlüsse der politischen Leitungsorgane der drei Organisationen (Vorarlberger Gemeindeverband, Umweltverband und Gemeindeinformatik GmbH) in den Jahren 2018 und 2019, wurde der Zusammenführungsprozess im Gemeindehaus gestartet. Seit 1. Jänner 2020 treten die drei Organisationen einheitlich und gemeinsam unter dem Dach des Vorarlberger Gemeindeverbandes auf. Zudem ist die Gemeindeinformatik GmbH seit dem 3. März 2021 eine 100%-Tochter des Vorarlberger Gemeindeverbandes (VGV). Durch die organisatori-

sche Zusammenführung sowie der Bestellung einer gemeinsamen Geschäftsführung konnten bereits einige der angestrebten Ziele erreicht werden.

Nun gilt es den letzten wichtigen Schritt zu gehen und die drei Organisationen auch rechtlich dahingehend zusammenzuführen, damit die bestehenden und zukünftigen Aufgaben für die Vorarlberger Gemeinden bestmöglich erledigt werden können. Für diesen letzten Schritt sind 96 gleichlautende Gemeindevertretungsbeschlüsse sowie eine aufsichtsbehördliche Genehmigung erforderlich.

Der Vorsitzende bringt folgende Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Riefensberg beschließt

1. den Abschluss der beiliegenden Auflösungsvereinbarung betreffend die Auflösung des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft und Umweltschutz (Umweltverband); sowie
2. den Abschluss der Kooperationsvereinbarung mit der Gemeindefinformatik GmbH (zukünftig: VGV Service GmbH) und dem Vorarlberger Gemeindeverband betreffend die kooperative Zusammenarbeit bei der Besorgung von öffentlichen Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Abfallwirtschaft und Umwelt, Finanzen, Gesellschaft und Soziales, Interkommunale Zusammenarbeit, IT-Lösungen, Nachhaltige Beschaffung sowie Recht.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

### **3. Umwidmung regionales Betriebsgebiet Geishaus – Maß der baulichen Nutzung (§ 31 RPG)**

Der Vorsitzende informiert über die Verordnung zum Mindestmaß der baulichen Nutzung betreffend des Betriebsgrundstückes Geishaus, Gst. Nr. 1417/4 und stellt den Antrag auf Festlegung der Baunutzungszahl von 50 und Einleitung des Auflageverfahrens.

GV Stefan Geiger gibt zu bedenken, dass es keinen Sinn macht, eine Baunutzungszahl ohne Vorliegen eines konkreten Bauvorhabens festzulegen. Der Vorsitzende informiert, dass ohne Festlegung der BNZ kein Weiterkommen in der Widmungsangelegenheit möglich ist und die BNZ bei Vorliegen konkreter Projekte angepasst werden kann.

Der Antrag wird mit 10:2 Stimmen angenommen.

### **4. Umwidmung regionales Betriebsgebiet Geishaus – 1. Beschluss Auflageverfahren (§ 21 RPG)**

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Einleitung des Auflageverfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend das Gst. Nr. 1417/4, Fläche 5.690 m<sup>2</sup>, von FL in BB-I, Befristung von 7 Jahren, danach FL Freifläche Landwirtschaft.

Der Antrag wird mit 10:2 angenommen.

### **5. Übernahme des Trennstücks 1 laut Vermessungsurkunde Ender ZT, GZ. 4349B-21, § 15 ff LiegTeilG ins Gemeindeeigentum**

Bei der betreffenden Fläche im Ausmaß von 135 m<sup>2</sup> han-

delt es sich um ein Trennstück aus dem Gst. Nr. 1015/3, das ins Gemeindeeigentum übernommen werden soll. Die Fläche ist zur Erstellung eines Gehsteiges im Bereich Kreuzung L 23/Unterdorfstraße, Wohnanlagen Unterdorf, vorgesehen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die betreffende Fläche im Ausmaß von 135 m<sup>2</sup> ins Gemeindeeigentum zu übernehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **6. Viehzuchtverein Riefensberg – Anpassung Auftriebsprämie Viehausstellung**

Die Gemeinde zahlt an die Landwirte, welche bei der jährlichen Viehausstellung ihr Vieh präsentieren, eine Auftriebsprämie in Höhe von € 5,- pro Stück Vieh sowie zusätzlich € 50,- pro Betrieb. Eine Verdoppelung der Prämie wird seitens des Viehzuchtvereins beantragt. Die Viehausstellung ist ein jährlicher Höhepunkt für Landwirte und Bevölkerung, besonders auch für Kindergarten und Volksschule. Der Aufwand verdient eine entsprechende Anerkennung. Eine derart massive Erhöhung der Auftriebsprämie wird jedoch kritisch gesehen. Andere Vereine müssen die Kosten für ihre Vereinspräsentation selber tragen. Bei der Viehausstellung sind Einnahmen durch die Bewirtung vorhanden. Zwar wären bei einer Anpassung nach oben keine großen Summen im Spiel, jedoch muss die Wirkung nach außen beachtet werden. Es kann nicht sein, dass die Gemeinde mit dem Geld der Bürger\*innen überall dazuzahlt.

Nach eingehender Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag auf Verdoppelung der Auftriebsprämie von derzeit € 5,- auf € 10,- pro Stück Vieh sowie von € 50,- auf € 100,- pro Betrieb.

Das Abstimmungsergebnis lautet 2:10 Stimmen. Der Antrag wird somit abgelehnt.

### **7. Kontokorrentkredit**

Für einen Spielraum für laufende Zahlungen soll ein Kontokorrentkredit in Höhe von € 250.000,- aufgenommen werden. Es könnte auch ein „normaler“ Kredit aufgenommen werden, jedoch ist ein Kontokorrentkredit leichter handhabbar.

Es liegen Angebote von zwei Kreditinstituten vor, welche vom Vorsitzenden erläutert werden.

Der Vorsitzende stellt nach eingehender Diskussion den Antrag auf Vergabe des Kontokorrentkredites in Höhe von € 250.000,- an den Bestbieter, die Raiffeisenbank Weissachtal, zu den vorgestellten Konditionen.

Der Antrag wird einstimmig mit einer Stimmenhaltung (Bertram Schedler auf Grund Befangenheit - Aufsichtsrat Raiba Weissachtal) genehmigt.

### **IV. Berichte**

Berichte des Vorsitzenden

- Überlegungen zur Erlassung von Förderrichtlinien für die Beiträge zur Musikschule Bregenzerwald.

Fortsetzung Seite 4



### Fortsetzung von Seite 3

- Schlussabrechnung Umbau Lebensmittelgeschäft liegt vor: Die Gesamtkosten betragen € 1.054.445,65. Nach Abzug der Förderungen in Höhe von € 499.692,26 verbleiben für die Gemeinde Kosten in Höhe von € 554.753,39.
- Anfrage von Vinzenz Lässer über einen möglichen Tausch eines Teilstücks aus Gst. 1417/4 (Betriebsgebiet Geishaus) für Teilstücke aus den Gst. Nr. 1423/1 und 1417/3 für die geplante Errichtung eines Radwegs an der L 22.
- Anfrage von Heinrich Fink zum Erwerb der Waldparzelle Gst. Nr. 1140. Da es sich um Gemeindeeigentum handelt, müsste ein Verkauf öffentlich ausgeschrieben werden.
- Anfrage von Georg Steurer zum Erwerb eines Teilstücks aus dem Gst. Nr. 31/3. Da es sich ebenfalls um Gemeindeeigentum handelt, müsste auch hier eine öffentliche Ausschreibung zum Verkauf erfolgen.
- Anfrage von Pächter Thomas Hagspiel bezüglich der Täfelung der Saalrückwand im Gasthof Adler. Hier muss speziell auf die Akustik geachtet werden.
- Angebot an die Gemeinde zum Erwerb eines Teilstücks aus Gst. Nr. 1151/1. Es handelt sich hier um die Verbindungsstraße zwischen den Parzellen Fischer und Esch. Das Grundstück befindet sich im Besitz der Verlassenschaft nach Xaver Schmelzenbach. Es wäre vorteilhaft, wenn sich die Straße in Gemeindeeigentum befindet.
- Angebot an die Gemeinde zum Erwerb des Gst. Nr. 1151/6 (Einfahrt Fischer/Niemans) mit einer Größe von 498 m<sup>2</sup>.
- Angebot zum Erwerb der Fläche des Retentionsbeckens auf dem Gst. Nr. 6/1 von Freuis Michaela/Schmelzenbach Simone. Das Retentionsbecken gehört zur Infrastruktur der Gemeinde und daher wäre es sinnvoll, wenn sich diese Fläche in Gemeindeeigentum befindet.
- Angebotseinholung zur Asphaltierung des Straßenstückes in der Parzelle Esch bei den Objekten Esch 290 und 292. Da ein Grundstück noch unbebaut ist, wird mit der Asphaltierung gewartet.
- Beschädigung des Buswartehäuschens in der Parzelle Meierhof durch Vandalismus. Ein Erziehungsberechtigter eines Verursachers hat sich gemeldet.
- Beschädigung des Buswartehäuschens und des Hydranten in der Parzelle Fischer auf Grund eines Verkehrsunfalles.
- Angekündigte Kostenerhöhung der Kleinkindbetreuung Zwergengarten in Langenegg.
- Eingelangter Antrag der Feuerwehr auf Fassung eines Grundsatzbeschlusses zur Ersatzbeschaffung eines TLF auf Grund Fahrzeugalter.
- Foodtruck „Bistro Loco“ am Dorfplatz, Montag und Mittwoch, 11.00 – 21.00 Uhr. Laut den Betreibern verlief der Start sehr zufriedenstellend.
- Sitzung des Schulerhalterverbandes Hittisau am 13.04.2023 in Hittisau.
- Tagung der Vorderwälder Bürgermeister am 14.04.2023 in Lingenau.
- Generalversammlung der Finanzverwaltung Vorderwald am 05.05.2023 in Krumbach.

- Konzert des Musikvereins Riefensberg am 15.04.2023 im Adler-Saal.
- Vorarlberger Gemeindetag am 21.04.2023 in Frastanz
- Absage der Landschaftsreinigung am 28.04.2023 auf Grund des Dauerregens.
- Zwischenklausur der Gemeindevertretung am 29.04.2023 im Kurhaus in Oberstaufen.
- Teilnahme des Musikvereins Riefensberg am Konzertwettbewerb am 06.05.2023 in St. Gallenkirch.
- Generalversammlung EEG (Erneuerbare Energiegemeinschaft) Vorderwald am 15.05.2023 in Langenegg.

### V. Allfälliges

- Der Vorsitzende erteilt den Zuhörern das Wort: Norbert Dünser hat Fragen zum Rechnungsabschluss betreffend Pacht- und Mieteinnahmen Liegenschaft Geiter, welche vom Vorsitzenden beantwortet werden. Otto Hirschbühl stellt die Frage, ob der Geiter wirklich verkauft werden muss. Der Vorsitzende informiert, dass der Verkauf der Liegenschaft zur Gegenfinanzierung der Erweiterung/Sanierung des Feuerwehrhauses sowie zum Erwerb des Gasthofs Adler gedacht ist. Diese Gegenfinanzierung war Voraussetzung, dass der Kauf des Adlers von der Gebarungskontrolle genehmigt wurde.
- GV Kilian Gmeiner erwähnt, dass er Informationen eingeholt habe, laut denen das Anwesen Geiter nicht öffentlich ausgeschrieben werden muss. Er findet es wichtig, dass ein Riefensberger Landwirt die Liegenschaft bekommt. Der Vorsitzende weist diesbezüglich auf das Gleichheitsgesetz im EU-Recht hin und im weiteren auf die geplante Informationsveranstaltung mit Notar Christian Holzer, bei der alles besprochen werden kann.
- GV Willi Metzler spricht das Thema „Flüchtlinge in Riefensberg“ an: Wie funktioniert die Wohnungsvergabe in Riefensberg? Laut Vorsitzendem erfolgt die Vergabe in Kooperation mit der Caritas. Weiters informiert GV Willi Metzler über den Podcast von Armin Bilgeri, in dem Armin das Thema Barrierefreiheit beim Friedhof anspricht. Hier muss eine dauerhafte Lösung gesucht werden. Daran arbeitet das Team des Kameradschaftsbundes in Zusammenarbeit mit dem Bauhof. Der Pfarrkirchenrat soll miteinbezogen werden, GV Klaus Bereuter leitet die Information an das Gremium weiter.
- GV Gernot Bereuter erkundigt sich, warum der Kindergarten kurzfristig vorübergehend geschlossen wurde. Der Vorsitzende informiert über die Hintergründe. Da der Springerdienst der Regio Bregenzerwald nicht mehr existiert, gab es auch von dieser Seite keine Vertretungsmöglichkeit.

Ende der Sitzung: 23.06 Uhr

## Information über die 35. Sitzung der Gemeindevertretung vom 13. Juni 2023

# Liegenschaft „Geiter“ wird im Offertwege veräußert

*Bei der Gemeindevertretungs-Sitzung vom 13. Juni 2023 wurde über die Zukunft des Gemeindeanwesens in der Parzelle Geiter entschieden.*

Die Liegenschaft „Geiter“ befindet sich seit den 1930er-Jahren im Besitz der Gemeinde Riefensberg. Sie umfasst ca. 10 ha Wiesen, 4 ha Wald sowie ein Gebäude mit Wohnteil (3 Wohnungen) und Landwirtschaftsteil.

Die Gemeinde Riefensberg hat im Jahre 2022 den Gasthof Adler erworben. Als Gegenfinanzierung für den Kauf des Adlers war die Veräußerung der Liegenschaft „Geiter“ angedacht und dies war auch Voraussetzung für eine Genehmigung des Kaufs durch die Gebarungskontrolle des Landes. Durch den Verkauf des Anwesens Geiter könnte zudem das Projekt „Sanierung/Umbau Feuerwehrhaus“ mitfinanziert werden. Die Veräußerung soll im Offertwege erfolgen.

Bereits im Vorfeld wurde dieses Thema in der Gemeindevertretung und in der Öffentlichkeit breit diskutiert. In einer Informationsveranstaltung mit Notar Dr. Christian Holzer wurden die Mitglieder der Gemeindevertretung über den Ablauf eines solchen Verkaufs im Offertwege informiert.

### **Nach eingehender Diskussion stellte der Vorsitzende folgenden Antrag:**

„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Riefensberg beschließt hiermit, die Liegenschaft Geiter im Offertwege wie nachstehend zu verkaufen:

Die Liegenschaft Geiter umfasst die GST 629/2, 631/1, 631/2, 631/3, 639 und 640 in EZ 173 GB 91120 Riefensberg sowie die GST 632, 633, 635, 636, 641 und 642/1 GB 91120 Riefensberg samt allem rechtlichen und faktischen Zugehör, insbesondere den sich hierauf befindlichen Gebäuden. Dieser Liegenschaftsverkauf ist für die Gemeinde Riefensberg für die Finanzierung von Investitionen in die Infrastruktur der Gemeinde von besonderer Wichtigkeit. Durch den angedachten Verkauf kann eine erhebliche Entlastung des Gemeindebudgets erzielt und die weitere Infrastrukturentwicklung der Gemeinde Riefensberg nachhaltig gesichert werden.

Bei der Liegenschaft Geiter handelt es sich um eine Landwirtschaft, welche sich bereits seit dem Jahre 1937 im Eigentum der Gemeinde Riefensberg befindet. Diese landwirtschaftlichen Flächen werden derzeit an verschiedene Landwirte verpachtet, was jedenfalls im Gemeinde- und somit im öffentlichen Interesse liegt, jedoch für das Gemeindebudget wenig Ertrag bringt. Beim Verkauf soll möglichst sichergestellt werden, dass diese landwirtschaftliche Bewirtschaftung und somit die Nahversorgung der Region erhalten bleibt.

Der Verkauf und somit die Ermittlung des Käufers wird objektiviert im Verfahren eines Offertverkaufes durch den öffentlichen Notar Dr. Christian Holzer, Egg, vorgenommen. Notar Dr. Holzer wird ein die Gemeindefürsorge schützendes Angebot ausarbeiten, worin insbesondere

etwaige Rechtsrückbehalte der Gemeinde Riefensberg (z. B. Dienstbarkeiten, Vorkaufsrecht), aber auch etwaige Rechtsüberbindungen auf den potentiellen Käufer (z. B. bestehende Mietverträge und Dienstbarkeiten) zu berücksichtigen sind. Auf der Grundlage einer Ausschreibung in regionalen Medien und Plattformen werden in weiterer Folge die potentiellen Käufer vor allem aus dem Kreise der Landwirte ermittelt, wodurch die Erteilung einer grundverkehrsbehördlichen Genehmigung sichergestellt werden soll.

Der auf objektiver Basis im Offertwege ermittelte Höchstbietende soll den Zuschlag erhalten und bleibt dieser auch bei einer etwaigen Überzahlung des ortsüblichen Preises im Sinne des Vorarlberger Grundverkehrsgesetzes erster Ansprechpartner für den Kauf. Der Höchstbietende kann auch eine Bietergemeinschaft sein, welche die Liegenschaften unter sich aufteilt, oder auch sonst aus mehreren Einzelbietern bestehen, die insgesamt betrachtet auf das Verkaufsobjekt das Höchstgebot bilden, wobei auch in diesem Falle die Sicherung des weiteren landwirtschaftlichen Betriebes und somit die Nahversorgung der Gemeinde sowie der reibungslose Ablauf im Bereich der Erteilung der grundverkehrsbehördlichen Genehmigung von besonderer Wichtigkeit sind. Sollten zwei oder mehrere Anbotsleger dasselbe Höchstgebot legen, so wird zwischen diesen eine weitere Biiterrunde, im Bedarfsfalle auch mehrere Biiterrunden, durchgeführt, bis der Höchstbietende ermittelt ist. Die Gemeinde behält sich im Verfahrensablauf allerdings vor, generell ein Angebot anzunehmen.

Zur Absicherung der Gemeinde, dass kein Verkauf der Liegenschaft Geiter unter dem Verkehrswert erfolgt, wird noch ein Verkehrswertgutachten von einem geeigneten allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Immobiliensachverständigen erstellt. Dieses Gutachten soll ausschließlich an den öffentlichen Notar Dr. Christian Holzer übermittelt und in dieses von der Gemeinde erst nach Ende der Anbotslegungsfrist Einsicht genommen werden.

Für den vorangeführten Verkauf der Liegenschaft Geiter werden Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach und Vizebürgermeister Anton Hartmann beauftragt und ermächtigt, die Gemeinde Riefensberg vollumfänglich und uneingeschränkt zu vertreten, insbesondere sämtliche Urkunden und Dokumente in der erforderlichen Form zu unterfertigen sowie auch Handlungen und Maßnahmen zu setzen, die sie für die Umsetzung des gegenständlichen Offertverkaufes für nützlich bzw. notwendig erachten, somit vor allem die erforderlichen Aufträge und Vollmachten für die Abwicklung des Offertverkaufes zu erteilen, alle Inhalte zu verhandeln und Angebote anzunehmen, alle diesbezüglichen Dokumente in der erforderlichen Form zu unterfertigen, sämtliche Abwicklungen bei Behörden, Gerichten und Ämtern vorzunehmen, vor allem auch Rechtsmittel zu erheben, etwaige Miet- und Pachtverträge zu kündigen, etc.“

Der Antrag wurde mit 13:2 Stimmen angenommen.

## Geschwindigkeitsmessung auf der L 22

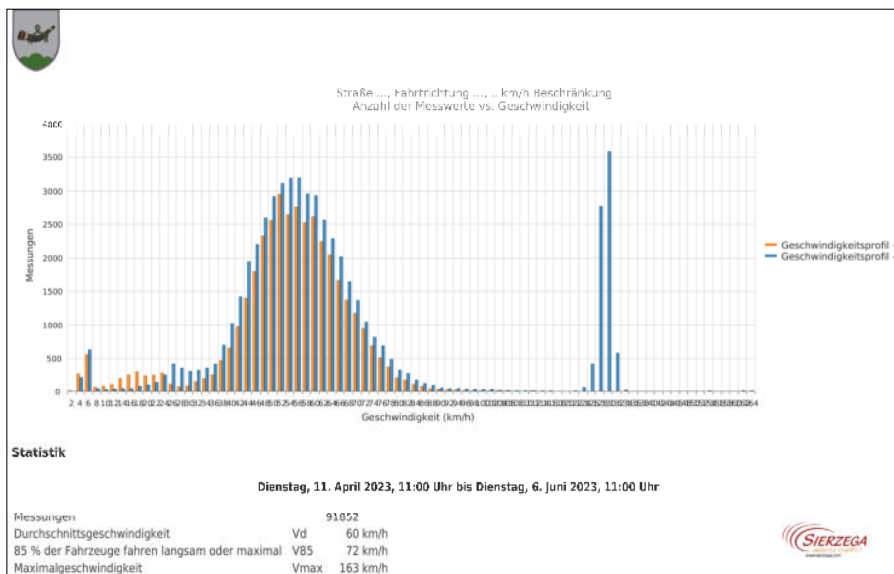
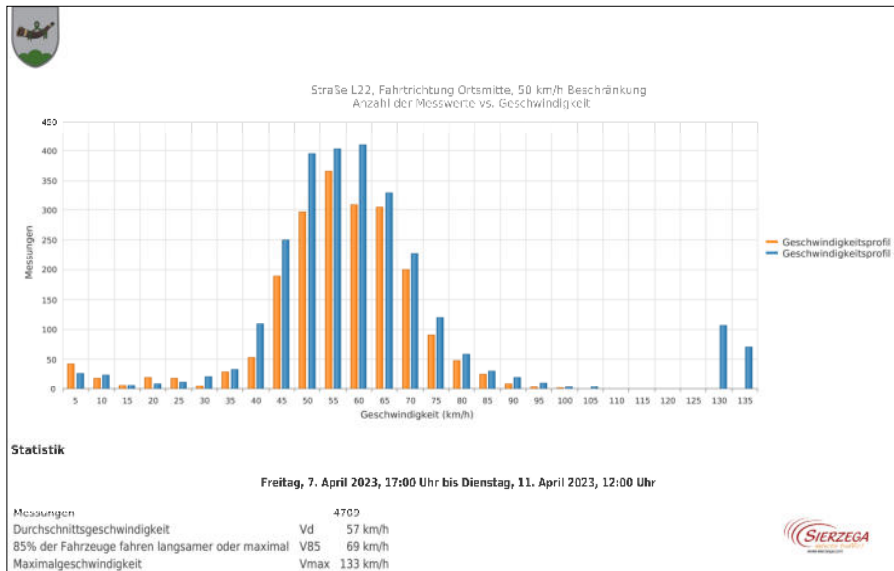
# Auswertung der Ergebnisse liegt vor

Seit Anfang April dieses Jahres steht an der L 22 am Ortseingang eine Geschwindigkeitsmessanlage. Die Auswertungen, welche von Gemeindemitarbeiter Kurt Faißt erstellt wurden, zeigen interessante Ergebnisse.

Die Zählung der Fahrzeuge sowie Messung der Geschwindigkeit erfolgt in beide Richtungen. Im Zeitraum von zwei Monaten (7. April bis 6. Juni 2023) wurden insgesamt knapp 100.000 Messungen (genau 96.561) registriert. Die Geschwindigkeitsbeschränkung an dieser Stelle beträgt 50 km/h. Im Durchschnitt waren die Fahrzeuge mit 59 km/h unterwegs, wobei festgestellt wurde, dass die Fahrzeuge ortsauswärts (Richtung Kreuzung Rüstenen) im allgemeinen schneller unterwegs sind als ortseinwärts. Gemessen wird ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h, so sind also auch die Daten von Radfahrern in der Auswertung, was sich natürlich auf die Durchschnittsgeschwindigkeit auswirkt.

### Mehr auswärts als einwärts

Der Großteil der Messungen (etwa zwei Drittel) lag im Geschwindigkeitsbereich zwischen 50 und 65 km/h. Einige Fahrzeuglenker\*innen hatten es besonders eilig. So wurden ortsauswärts einige Messungen mit um die 130 km/h gemessen, die höchste gemessene Geschwindigkeit lag sogar bei 163 km/h. Interessant zu beobachten war auch, dass Fahrzeugfrequenz und Geschwindigkeit ortsauswärts größer waren als in Richtung Ortsmitte.



## Elektromobilität für Kommunen

# Bauhof testet E-Fahrzeug

Die Bauhof-Mitarbeiter hatten einige Tage die Gelegenheit, das elektrisch betriebene Kommunalfahrzeug „eLion“ des Herstellers MUP auszuprobieren. Bauhofleiter Gerhard Fink und sein Mitarbeiter Kilian Schmid testeten das Fahrzeug auf seine Alltagstauglichkeit im Kommundienst.

Elektrofahrzeuge gehören auf unseren Straßen zum täglichen Bild. Aber auch für Nutzfahrzeuge sind emissionsfreie Elektroantriebe immer mehr ein Thema. Die Energieregion Vorderwald nahm sich dem Thema an und organisierte eine Testaktion mit dem Allrad-E-Nutzfahrzeug. Das Auto war im Frühjahr in den Vorderwälder Gemeinden im Einsatz.



Elektrisch unterwegs: Kilian Schmid und Gerhard Fink testeten das Kommunalfahrzeug mit Elektroantrieb.



## Geburtstagsjubiläen

# Wir gratulieren und wünschen alles Gute!



Ihren 85. Geburtstag konnte Reinelde Fink, Trabers 133/1, am 16. März feiern.



Gertraude Berkmann, Schwarzen 128/1, feierte am 3. April ihren 80. Geburtstag.

## Informationen zum Antrag von Ausweisdokumenten

# Urlaub geplant? Ist der Pass noch gültig?

*Der Urlaub ist gebucht. Die Vorfreude groß. Hoffentlich ist der Pass noch gültig. Zur Beantragung von Ausweisdokumenten hier einige Infos:*

Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft können Ausweisdokumente (Reisepass bzw. Personalausweis) bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft oder beim Hauptwohnsitz-Gemeindeamt beantragen. Alle Personen - auch Kinder - müssen persönlich anwesend sein. Bei Reisepass und Personalausweis ist ab einem Alter von 12 Jahren ein Fingerabdruck verpflichtend. Für minderjährige Kinder ist zur Antragstellung die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten erforderlich.

### **Für die Antragstellung eines Reisepasses oder Personalausweises sind mitzubringen:**

- 1 Foto, welches den Passbild-Kriterien entspricht und max. 6 Monate alt sein darf

- alter Reisepass bzw. Personalausweis (außer bei Erstaussstellung)
- bei Erstaussstellung bzw. wenn der Pass bzw. Personalausweis länger als 5 Jahre abgelaufen ist, sind Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, ev. Heiratsurkunde vorzulegen
- die Kosten sind bei der Beantragung zu begleichen

Die Ausstellung der Dokumente dauert etwa 10 bis 14 Werktage. In der Hauptreisezeit kann es auch zu längeren Bearbeitungszeiten kommen. Bitte prüfen Sie daher frühzeitig die Gültigkeit ihrer Reisedokumente!

Eine Antragstellung im Gemeindeamt kann während der Öffnungszeiten (Mo-Fr, 8.00 bis 12.00 Uhr) ohne Voranmeldung erfolgen. Außerhalb der Öffnungszeiten ist eine Antragstellung nach Terminvereinbarung möglich, Telefon 05513/8356, email [tourismus@riefensberg.at](mailto:tourismus@riefensberg.at)

## Stellung des Jahrganges 2005 - Rahmenprogramm der Bürgermeister „Mit unseren Musterern unterwegs“

Am 24. und 25. Mai 2023 waren insgesamt etwa 40 „Musterer“ aus Lingenau, Hittisau, Sibratsgäll, Langenegg, Krumbach und Riefensberg mit ihren Bürgermeistern wieder nach Innsbruck unterwegs.

Die Jungen wurden gemustert, die etwas Älteren „musterten“. Die Bürgermeister besuchten mit dem Alt-Lingenauer Lothar Müller jene Einrichtungen, die für ihre Gemeinden wichtig sind. Holten sich Informationen, lernten Kontaktpersonen kennen usw. Der Lingenauer Altbürgermeister Peter Bereuter hat diese „Aktion“ vor 25 Jahren eingeführt. Denn viele Einrichtungen in Innsbruck sind auch für Vorarlberg wichtig - vom Oberlandesgericht über die Klinik, die Universitäten und Fachhochschulen. Und dabei geht es um ganz Konkretes: Wohin wendet man sich wegen eines Studentenheimplatzes oder wegen günstiger Übernachtungsmöglichkeiten, wenn ein Kind in die Klinik begleitet werden muss? Oder was bieten etwa die Fachhochschule Gesundheit oder ein „Technik-Institut“ Interessierten und Gemeinden an? Die Bürgermeister wollten es wissen. Seit 25 Jahren, jetzt schon die „3. Generation“.

### Aus der Geschichte lernen

Heuer stand zuerst die Besichtigung der „Schwarzmanderkirche“ auf dem Programm. Ein Fixpunkt für Reisen nach Innsbruck. Eine faszinierende Führung von Christine Weber, gelernte Pädagogin. Die Wirkungen der Geschichte vor 500 Jahren auf das Heute.



In einem Lokal unter dem „Stadtturm“ wurde eine Pause eingelegt, dabei wurden die Probleme der Bürgermeister\*innen kleiner Gemeinden zum Thema. In ihnen schlägt sich das oft komplizierte Leben voll durch. Diese Grundsatzdiskussion hätten sich einige anhören sollen, die so leichthin von ihrer Gemeinde „Ausnahmen für sich“ fordern.

### Klinik Innsbruck: Brauchen mehr Übernachtungsmöglichkeiten für Begleitpersonen

Es folgte in den „Tirol Kliniken“ eine weitere Grundsatzdiskussion! Dabei waren die Klinikvorstände Stefan Deflorian (Wirtschaft) und Prof. Christian Haring (Medizin) sowie die Abt. Kliniksozialarbeit (Christina Giesinger und Anna Mayr, Kinderklinik). Es ging von der Prävention über die Mitarbeiterinnen-Rechte bis zu den neuen Möglichkeiten der „Digitalen Beratung“. Und ebenso „um das unmittelbare Menschliche“: Wohin mit Begleitpersonen für Kranke, besonders für Kinder, die einen finanziell erträglichen Übernachtungsplatz brauchen? Da müssen die Länder dringend unter Einbezug der Stadt Innsbruck miteinander reden! Und bezüglich der Ausbildung für medizinische Berufe: da gab es eine schriftliche Information der Fachhochschule Gesundheit und des Ausbildungszentrums West (AZW). Mit Hinweisen auf Kooperationen mit dem Land Vorarlberg. Die Diskussion hat beispielhaft gezeigt, wie wichtig die gegenseitige Information ist.

Lothar Müller

## „Musterung“ Jahrgang 2005

Am 24. und 25. Mai untermochten sich aus Riefensberg sechs Burschen des Jahrganges 2005 in Innsbruck der Musterung. Im Bild unten die Gruppe in Innsbruck (v.r.) Philipp Giselbrecht, Samuel Willi, Rafael Gmeiner, David Hirschbühl, Manuel Dorn und Laurin Willi in Begleitung von Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach.





## Familie Anton Raid erhielt höchste Auszeichnung für Brenner

# Brenner des Jahres 2023 kommt aus Riefensberg

Bei der diesjährigen Landesprämierung wurde Anton Raid aus Riefensberg zum „Brenner des Jahres“ gekürt. Die Landwirtschaftskammer Vorarlberg führte heuer zum 30. Mal die Landesprämierung für Brände, Moste, Liköre und Säfte aus Vorarlberger Obst durch.

In der „inatura“ in Dornbirn wurden Mitte Mai anlässlich einer Festveranstaltung die Auszeichnungen verliehen. Die Kürung zum „Brenner des Jahres“ ist die höchste Auszeichnung, die ein Brenner erhalten kann und somit ein Beweis für die Top-Qualität aus dem Hause Raid.

### Brenner aus Leidenschaft

Anton Raid und seine Familie widmen sich seit vielen Jahren der Verarbeitung von heimischem Obst. Daraus stellen sie in zahlreichen Arbeitsstunden hervorragende Produkte her. Die Leidenschaft von Anton gilt der Produktion von edlen Bränden, seine Frau Sabine widmet sich mit Hingabe der Herstellung von wunderbaren Likören.

Bei der Landesprämierung werden neben den Auszeichnungen in „Gold, Silber und prämiert“ auch Sortensieger gekürt. Dabei ging Familie Raid auch als Sortensieger in der Kategorie „Apfelbrände sortenrein“ hervor. Die Auszeichnung in „Gold“ gab es zusätzlich für den „Apfelbrand Boskoop“ und den „Obst- und Gemüsebrand Apfel Meisterwurz“, sowie „Silber“ für den „Apfelbrand Kronprinz Rudolf“ und den „Birnenbrand Hausbirne“.

### Hohes Niveau

Zur diesjährigen Jubiläums-Prämierung haben 70 Erzeugerinnen und Erzeuger insgesamt 260 Erzeugnisse eingereicht. Die eingereichten Produkte durchlaufen im Vorfeld eine sensorische Überprüfung – Verkostung mit den Sinnen Auge, Nase und Gaumen. Die anonymisierten Proben werden dabei von einer hochkarätigen Fachjury bewertet. Ein weiterer Teil der Beurteilung ist eine Untersuchung durch ein Lebensmittellabor, wo die gesetzlichen Vorgaben (z. B. Alkoholgehalt) geprüft werden. Die Qualität der eingereichten Produkte hat sich stets verbessert. Beim Start der Prämierung im Jahre 1994 erhielten 31,4 % der Einreichungen eine Medaille, seit dem Jahre 2016 wird jährlich eine Quote von etwa 90 % erreicht.

*Die ganze Gemeinde gratuliert Anton Raid und seiner Familie von Herzen zu diesem großartigen Erfolg!*



Im Rahmen einer Festveranstaltung in der „inatura“ in Dornbirn wurde die Auszeichnung „Brenner des Jahres 2023“ an Anton Raid und seine Familie verliehen.

## 10 Jahre Mittagstisch in Riefensberg

# Gemeinsamer Ausflug zum Jubiläum

*Mit dem ersten gemeinsamen Mittagstisch in Riefensberg starteten wir am 13. Juni 2013 im Gasthof Hochlitten. Leider konnte der Mittagstisch in den letzten drei Jahren 18 Mal wegen Corona nicht stattfinden. Zum 102. gemeinsamen Mittagstisch fuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom gemeinsamen Mittagstisch, vom Sitzturnen sowie die Freunde von Martin Schmid nach Kisslegg.*

Wir starteten unseren Ausflug bei wunderschönem Frühlingswetter am 26. Mai 2023 um 10.00 Uhr vom Dorfplatz Riefensberg. Die Fahrt ging über Oberstaufen - Weiler - Simmerberg - Opfenbach - Wangen. Wangen war unser erstes Reiseziel. Martin Schmid führte uns durch diesen beschaulichen Ort, erzählte einiges aus der Geschichte von Wangen und zeigte uns viele schöne Sehenswürdigkeiten, unter anderem auch den „Spuckbrunnen“, der in der schönen Altstadt steht. Wenn man an ihm vorbeigeht, spucken die Figuren auf dem Brunnen einen Stoß Wasser aus. Das passiert nur in der warmen Jahreszeit.

### Für das leibliche Wohl war gesorgt

Nach dieser kompetenten Führung von Martin ging die Fahrt weiter ins 14 km entfernte Kisslegg zum Mittagessen ins „Sontag's Schlossparkrestaurant“. Dort warteten die freundliche Wirtin und ihr Team mit einem guten Mittagessen auf uns. Wir genossen es, bei den ersten warmen Sonnenstrahlen auf der Terrasse gut zu speisen und uns angeregt zu unterhalten.

Nach einem Verdauungsspaziergang durch den Schlosspark durften Kaffee und Kuchen natürlich nicht fehlen. Und wie sollte es auch anders sein, auch dafür

hatte Martin gesorgt. Im Cafe „Gleisneun“ wurden wir mit Kaffee, Cappuccino, Kuchen und anderen Getränken verwöhnt. Dabei ergaben sich viele nette und interessante Gespräche. Die Zeit verging dabei viel zu schnell. Mit vielen neuen und schönen Eindrücken traten wir frohgelaunt die Heimfahrt nach Riefensberg an.

Ich fand, es war ein sehr schöner und interessanter Ausflug, den Martin Schmid und Rosalinde Dorn für uns geplant und organisiert haben. Vielen Dank dafür!

*Myrtha Vogt*



Der Spuckbrunnen steht in der Altstadt von Wangen.



Vor dem Rathaus in Wangen gab's noch ein Gruppenfoto.



## VORARLBERG 50plus - Riefensberger Senioren

# Interessante Ausflugsfahrt ins Südtirol



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ausfluges machten Halt beim Reschensee und stellten sich zum Gruppenbild auf.

*Nach den bisher jährlich üblichen Tagesausflügen hat die Riefensberger Ortsgruppe von VORARLBERG 50plus erstmals die Seniorinnen und Senioren zu einem dreitägigen Ausflug eingeladen. Die Fahrt ging am 30. Mai 2023 mit Roman am Steuer eines Doppeldecker-Busses der Firma RiGel Reisen aus Hittisau in Richtung Südtirol.*

Nach einem Zwischenstopp in der Raststätte Trofana machten wir dann eine längere Rast in der ehemaligen Bischofsstadt Brixen. Wir nahmen dort auch das Mittagessen ein und machten uns - begleitet und informiert vom besonders guten Südtirol-Kenner Hugo Rogginer - an die Besichtigung vom Dom, bekanntem Domkreuzgang und anderen interessanten Bauwerken der alten Stadt. Darauf ging es weiter mit einer Bio-Hof Besichtigung samt Weinverkostung in Feldthurns, ehe uns der Bus zum Hotel Post in Klausen führte. Im Hotel waren wir bei Frühstücksbuffet und Abendessen gut aufgehoben.

### **UNESCO-Weltnaturerbe Dolomiten**

Am zweiten Tag starteten wir zur Dolomiten-Rundfahrt über Kastelruth, St. Ulrich, Canazei usw. Bei guter Sicht in die einzigartigen Berge konnten wir verstehen, dass die Dolomiten von der UNESCO zum Weltnaturerbe erhoben wurden. Unser Tagesprogramm wechselte am Abend zu „Gaumenfreuden“ im Pschnicker-Hof in Villanders, wo wir besonders schmackhafte Südtiroler Spezialitäten genießen konnten. Unser Reisebegleiter und Musiker Hugo Rogginer machte dazu Tischmusik und wurde noch von zwei Südtiroler Musikanten unterstützt. Das Trio war bemüht, uns in Stimmung zu bringen. Zahlreiche

eingestreute Witze von Luis aus dem Ahrntal und das Mitmachen der Seniorinnen und Senioren trugen dazu bei, dass wir alle richtig lachen und lustig sein konnten.

### **Baustelle Reschensee**

Am Donnerstag, den 1. Juni ging es nach Riefensberg zurück. Unser Plan war, in Sulden am Ortler noch das Museum von Reinhold Messner zu besichtigen, in dem auch Fotos vom 1. Weltkrieg zu sehen sind. Da damals Hans Peter Willi (Kojenwirt) die ganze Kriegszeit dort stationiert war, las Schriftführer Tone einige Eintragungen zum Krieg im Hochgebirge aus dessen Kriegstagebuch vor. Leider kam der Besuch von Sulden nicht zustande. So fuhren wir zum Reschensee weiter und sahen staunend, dass dieser fast kein Wasser mehr hatte und mehr als 50 Bagger damit beschäftigt waren, die Straße zur Gemeinde Graun im Reschensee zu verlegen. Vom Reschensee aus ging es dann mit einem Zwischenstopp wieder nach Riefensberg zurück. Busfahrer Roman von RiGel Reisen, Reiseleiter und Musiker Hugo Rogginer, Hauptorganisator Obmann Norbert Geiger und seinen Helferinnen und Helfern ist für diese schöne Reise herzlich zu danken.

*Anton Schmelzenbach*



## Juppenwerkstatt Riefensberg

# Die Juppe im Mittelpunkt von Filmdokumentationen

### Marianne Dorn verabschiedet sich

20 Jahre lang arbeitete Marianne Dorn mit Verlässlichkeit und gutem Humor für die Juppenwerkstatt. Sie leistete damit einen unbezahlbaren Beitrag für die Gemeinschaft und die Entwicklung des Hauses. Marianne führte viele Gruppen durch die Juppenwerkstatt, stand ebenso als Mitarbeiterin an der Kassa zur Verfügung, arbeitete als Kassierin oder übernahm bei Festlichkeiten Dienste. Der Verein dankt Marianne herzlich für ihre wertvolle Arbeit und wünscht ihr das Allerbeste für ihre Zukunft.



Im Rahmen eines gemütlichen Essens wurde Marianne Dorn feierlich verabschiedet. V.l.: Obfrau Doris Kranzelbinder, Marianne Dorn, Maria Rose Steurer-Lang, Ingrid Schneider, Martina Mätzler und Monika Arnold.

### Zwei Filmteams im Haus

In der vierten Ausgabe von „Reisezeit“ (ORF 2) besuchte Sasa Schwarzjürg und ein vielköpfiges Kamerateam Bregenz sowie zwei herausragende Orte im Bregenzerwald: den Wasserwanderweg in Hittisau und die Juppenwerkstatt in Riefensberg. Was dabei entstand, war ein einfühlsamer Beitrag über die Juppe und deren Herstellung. Zuletzt wurde Sasa Schwarzjürg selbst mit einer Juppe eingekleidet. Sie präsentierte sich den umstehenden Kolleginnen und Kollegen sowie dem Team der Juppenwerkstatt sichtlich vergnügt mit dem Schappale.

Für die Sendereihe „Unter unserem Himmel“ war das BR Fernsehen in der Juppenwerkstatt zu Gast, um dem Dialekt und seinen feinen Nuancen im Bregenzerwald nachzuspüren. Die Leiterin der Juppenwerkstatt, Martina Mätzler, und Kunsthandwerkerinnen aus dem Vorder- und Hinterwald hatten Platz genommen, um beim Arbeiten miteinander zu plaudern und Fragen zu beantworten.



Dreharbeiten sind immer etwas Aufregendes. ORF-Redakteurin Sasa Schwarzjürg (li.) mit der Juppenwerkstatt-Leiterin Martina Mätzler.

### Stoffproduktion wieder aufgenommen

Im Juni wurden wieder neue Juppenstoffe erzeugt. Die Rezeptur wurde verfeinert und für die Produktion ausschließlich erstklassiges Grubenleder verwendet. Der Erfolg ließ nicht auf sich warten. Sämtliche Stoffe sind bereits verkauft, sodass heuer, sofern das Wetter mitspielt, nochmals gelemmt werden wird.



Das Färben der Stoffe ist eine aufwendige und anstrengende Arbeit, die viel Erfahrung und Geschick erfordert.



# Juppenwerkstatt Riefensberg

## Teilnahme an der Fronleichnamsprozession

Fronleichnam beging man heuer in Riefensberg am Vorabend des Festes. Die Juppenträgerinnen traten wieder als Gruppe auf und verliehen mit ihrer Anwesenheit dem hohen kirchlichen Feiertag einen festlichen Charakter. Auch die Muttergottesträgerinnen und Mädchen der 4. Klasse Volksschule präsentierten sich mit dem Schappale stolz in Tracht. Sie wurden von den Mitarbeiterinnen der Juppenwerkstatt eingekleidet, die auch für die aufwendige Pflege der kostbaren Gewänder verantwortlich sind.



Die Muttergottesträgerinnen und Mädchen der 4. Klasse Volksschule bei ihren Vorbereitungen an Fronleichnam.

## Veranstaltungen 2023

### Vom Wert der Oberflächen. Peter Zumthor im Gespräch mit Philip Ursprung

Freitag, 8. September, Juppenwerkstatt und Spielhus  
17.00 Uhr Führungen durch die Werkstätten  
18.30 Uhr Gespräch mit Architekt Peter Zumthor und dem Schweizer Kunsthistoriker Philip Ursprung

### Trachtentag & 20 Jahre Juppenwerkstatt

Sonntag, 10. September

### Juppenberatung

Freitag, 15. September 16.00 bis 19.00 Uhr,  
Juppenwerkstatt

### Tag des Denkmals

Sonntag, 24. September

### Herbst.Genuss.Zeit

Sonntag, 24. September

### ORF Lange Nacht der Museen

Samstag, 7. Oktober, 18 Uhr

### Jahreshauptversammlung

Freitag, 24. November, 19.00 Uhr

### Kurse Herbstprogramm

Veröffentlichung über [www.juppenwerkstatt.at](http://www.juppenwerkstatt.at)

## Öffnungszeiten.Führungen

### Öffnungszeiten - Mai bis Oktober

Dienstag 10 bis 12 Uhr

Freitag 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

### Öffentliche Führungen

Jeden Samstag 10 Uhr

Erster Sonntag im Monat 10 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich

### Führung nach Voranmeldung

Kunsthandwerkerin anwesend

Montag bis Sonntag, 9 bis 17 Uhr

Reservierung von Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr

Inhaber\*innen der Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal - 10 % Ermäßigung

Inhaber\*innen der V-Card - gratis Eintritt

### Juppenwerkstatt Riefensberg

Dorf 52

6943 Riefensberg

T +5513 8356-15

E [info@juppenwerkstatt.at](mailto:info@juppenwerkstatt.at)

[www.juppenwerkstatt.at](http://www.juppenwerkstatt.at)

## Neues aus dem Kindergarten

# Österliche Bräuche und Spaß mit dem Fahrrad

### Osterzeit im Kindergarten

In der österlichen Zeit durften die Kinder hören und erfahren, wie in einem Ei ein Küken heranwächst und somit ein neues Leben entsteht. Bei einem Besuch bei Maja in Hittisau konnten die Kinder dann kleine Küken fühlen und spüren und sie somit mit all ihren Sinnen „begreifen“.



Dieses Jahr durfte auch jedes Kind zum Palmsonntag aus selbstgesammelten Zweigen seinen eigenen, individuellen Palmbuschen binden. Die Kinder waren mit Begeisterung und Eifer bei der Arbeit und jedes von ihnen trug seinen Palmbuschen dann stolz und mit Freude nach Hause.

### Weihwasserweihe in der Pfarrkirche

Am 12. April 2023 brachten wir mit den Kindern ihre selbstgestalteten Weihwassergläschen in unsere Pfarrkirche, wo Pfarrer Hubert Ratz diese weihte und die Kinder segnete. Wir durften spüren, wie wichtig den Kindern diese Weihe war und welch großen Glauben und Zutrauen sie in dieses Weihwasser haben.



### „Kids on bike“

Beim Radfahren sind die Kinder vielseitig gefordert. Balance, Koordination und auch Reaktionsvermögen sind enorm wichtig für das sichere Fahren im Straßenverkehr, auf Radwegen, auf Schotterstraßen oder auch im Gelände. Mit einem bunten und abwechslungsreichen Trainingsprogramm und vielen verschiedenen Stationen wurden das Gleichgewicht und die richtige Technik auf dem Fahrrad geübt und trainiert. Das Ziel dieses Fahrtechnik-Trainings ist es, dass die „Kids“ auf ihrem „Bike“ sicherer werden. Kein Kind sollte überfordert, aber auch nicht unterfordert sein. Der Spaß und die Freude am Radfahren standen stets an erster Stelle. Das Kindergarten team möchte sich gerne nochmals bei Beate Berkemann und ihrem Team bedanken, die diesen Vormittag kostenlos für unsere Kinder mit einem tollen Programm und vielen besonderen Momenten gestaltet und durchgeführt haben.

Es war sehr schön mit euch und wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen in der kommenden Zeit!

*Michaela Fink*





## Aktuelles aus der Volksschule

# Zahlreiche Aktivitäten zum Endspurt

*Wir sind inzwischen schon bei den letzten Unterrichtswochen des Schuljahres gelandet. Während des Frühjahres gab es einige Aktivitäten in unserer Schule.*

Im Rahmen der Naturparkschule besuchten die Kinder die Juppenwerkstatt, den Quelltuff in Lingenau, die Moore in Krumbach und schauten sich die Frühblüher an. Die Drittklässler haben dazu noch gelernt, wie man sich mit Karte und Kompass orientieren kann.



Am 23. April durften wir mit zehn Kindern das Fest der Heiligen Erstkommunion feiern, das bestens von unserer Religionslehrerin Frau Elisabeth Fink und den Eltern vorbereitet wurde.



Anfang Mai nahmen wir mit dem Schulchor beim Bezirksjugendsingen in Lingenau teil. Unsere Jungmusikanten von Sibratsgfall, Hittisau und Riefensberg - besser bekannt unter dem Namen „Klangwerk“ - stellten uns mit ihrem Leiter Wolfgang die Instrumente auf sehr unterhaltsame Weise vor. Dabei durften die Kinder auch alle Instrumente ausprobieren.



Die Verkehrserziehungsaktion „Toter Winkel“ zeigte den Kindern der 3. und 4. Klasse eindrücklich, wie gefährlich dieser tote Winkel für Fußgänger und Radfahrer ist und schützt hoffentlich die Kinder nun vor derartigen Situationen.

Schulleiterin Marianne Dorn





## Bürgerbeteiligung voller Erfolg

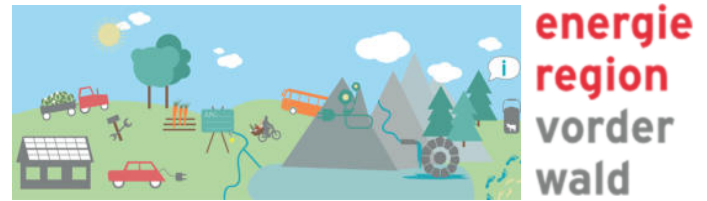
# Alle Sonnenscheine sind vergeben

Die Bürgerbeteiligungs-Aktion der Gemeinden der Energieregion Vorderwald war ein voller Erfolg: alle angebotenen Sonnenscheine wurden von Bürger\*innen erworben.

Die fünf Vorderwaldgemeinden Doren, Hittisau, Krumbach, Langen bei Bregenz sowie Lingenau haben gesamt sechs PV-Anlagen zur Umsetzung in Bürgerbeteiligung ausgeschrieben. Mit Ende Mai 2023 waren alle Sonnenscheine vergeben und die Umsetzung der Anlagen damit gesichert. Dazu haben Bürger\*innen aus ganz Vorarlberg und Deutschland beigetragen.

Die sechs Anlagen erreichen eine Leistung von 200 kWp und wurden bzw. werden 2023 realisiert. Die Gemeinden boten insgesamt 481 Sonnenscheine an, um sich an den PV-Anlagen zu beteiligen. Mit einem Betrag von € 500,-- konnten Bürger\*innen für die Dauer von zehn Jahren ein Photovoltaik-Modul auf Basis eines Mietkaufes erwerben. Mit den laufenden Erträgen aus der Ökostromproduktion werden an die Bürger\*innen jährlich € 60,-- in Form von Bregenzerwald Gutscheinen für die Dauer von zehn Jahren ausbezahlt.

Die PV-Bürgerbeteiligungsaktion ist eine gemeinsame Aktion der neun Gemeinden der Energieregion Vorderwald unterstützt durch die Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg (AEEV).



### Die sechs neuen Bürgerkraftwerke im Vorderwald:

- Mittelschule Doren (50 kWp)
- Gemeinschaftshaus Schulen Hittisau (45 kWp)
- ARA Krumbach (17 kWp)
- Gemeindeamt Langen (21 kWp)
- Wäldersaal Lingenau (43 kWp)
- Feuerwehrhaus Lingenau (23 kWp)

### Energieregion Vorderwald schafft das PV-Ausbauziel 2023

Sollen die im vorigen Jahr beschlossenen Klimaziele bis 2030 erreicht werden, müssen die Kommunen jedes Jahr 200 kWp an PV Leistung zuzubauen. Für 2023 ist das Ausbauziel dank des Engagements der Bevölkerung mehr als erfüllt, da die Gemeinden neben den sechs Bürgerkraftwerken zudem weitere PV-Anlagen errichten.

Neben 100 % erneuerbaren Strom aus der Region für kommunale Anlagen haben sich die Gemeinden eine 100 % energieeffiziente Straßenbeleuchtung sowie 100 % fossilfreie Heizungen in eigenen Gebäuden bis zum Jahr 2030 zum Ziel gesetzt.



**GEM 2GO**

DEINE GEMEINDE  
IN EINER APP

GEMEINDEAMT

JETZT KOSTENLOS AUF  
**GEM2GO.AT**

**GEM 2GO** Die Gemeinde Info und Service App

Laden bei: App Store, Google Play, Microsoft



Photovoltaik-Anlagen erzeugen mit Hilfe der Sonne elektrischen Strom.



## Vorarlberg radelt RADIUS 2023 - Wer radelt mehr Kilometer als der Bürgermeister? „Match the Bürgermasta“ geht in die dritte Runde

Nach dem Erfolg der Radl-Matches in den letzten zwei Jahren heißt es wieder: Wer dieses Jahr beim Fahrradwettbewerb RADIUS 2023 mitmacht und mehr Fahrradkilometer als der Bürgermeister der Gemeinde erradelt, nimmt an der Spezialverlosung der „Match the Bürgermasta“-Aktion teil.

Und darf gegebenenfalls mit den Bürgermeistern sowie den anderen Gewinner\*innen der teilnehmenden Gemeinden an der Abschlussveranstaltung teilnehmen, wird dort zum Abendessen eingeladen und erhält zusätzlich € 100,— Bregenzerwald-Gutscheine.

Du wirst die Fahrradkilometer deines ambitionierten Bürgermeisters nicht überbieten? Kein Problem! Wer bis zum 30. September 2023 über 100 km gefahren ist, nimmt auch automatisch an einer Verlosung teil, für:

- 2 mal je 1 Ausflug zur Abschlussveranstaltung mit den Bürgermeistern der teilnehmenden Gemeinden + zusätzlich € 50,— Gutscheine für Radgeschäfte im Vorderwald
- 3 mal € 20,— Bregenzerwald-Gutscheine

Die Aktion findet 2023 in den Gemeinden des Vorderwaldes statt.

### Ehrgeiz geweckt? So geht's:

- Bei [vorarlberg.radelt.at](http://vorarlberg.radelt.at) anmelden.
- In Kategorie „Veranstalter“ eigene Gemeinde wählen.
- Geradelte Kilometer eintragen (auch über App).

## Regenbogen

Diese interessante Wetterstimmung mit Regenbogen und Wüstenstaub war am 20. Juni 2023 zu sehen.

Danke an Andreas Giselbrecht für dieses Bild.



Bild: Monika Forster/Energieinstitut Vorarlberg

Die Bürgermeister der Energieregion Vorderwald freuen sich auf die Radsaison.

- Bis Ende September mehr Kilometer als der Bürgermeister radeln und automatisch an der Verlosung des „Match the Bürgermasta“-Radl-Preises teilnehmen.

## connexia Elternberatung

**Jeweils am 3. Dienstag im Monat,  
8.30 bis 10.00 Uhr  
Riefensberg, Dorfhus (Erdgeschoß)**

**Der nächste Termine ist:**  
Dienstag, 18. Juli 2023

Wir begleiten und beraten Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr rund um Themen wie Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege.

Wir freuen uns, dass wir seit Mai unsere Beratungsstelle in Riefensberg wieder zu den regulären Öffnungszeiten und ohne Terminvereinbarung öffnen können. Bei Bedarf bieten wir weiterhin Terminvereinbarungen sowie Hausbesuche an.

Für eure Fragen steht Elternberaterin Claudia Giselbrecht gerne zur Verfügung.

**Kontakt:** Elternberaterin Claudia Giselbrecht  
T +43 664 213 42 90  
E [claudia.giselbrecht@connexia.at](mailto:claudia.giselbrecht@connexia.at)  
[www.eltern.care](http://www.eltern.care)

## Volleyballclub - Walderliga Finale

# Walderliga hat wieder Fahrt aufgenommen

Nach einigen Jahren Zwangspause konnte der Volleyballclub Riefensberg in der Saison 2022/23 wieder eine Walderliga ausrichten. Neben dem Team aus Riefensberg nahmen Mannschaften aus Langen, Egg und Bezau teil.

Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl wurde sowohl eine Hin- als auch eine Rückrunde im Modus „Jeder gegen jeden“ ausgetragen. Darüber hinaus wurde am Finaltag, der am 29. April 2023 in Riefensberg stattfand, auf drei Gewinnsätze gespielt.



Im Spiel zwischen Riefensberg und Egg um Platz drei waren viele gute Angriffs- und Blockaktionen zu sehen.

Die Teams aus Egg und Riefensberg kämpften am Finaltag um den dritten Platz. Die Riefensberger verschliefen den Start, sodass sie im ersten Satz relativ schnell zurücklagen, deshalb mussten sie diesen auch klar abgeben. Die folgenden Sätze waren hingegen umso spannender, auf beiden Seiten kamen viele gute Angriffs- und Blockaktionen zustande. Das Team aus Riefensberg konnte sich jeweils gegen Ende einen kleinen Vorsprung erarbeiten. Allerdings waren die Egger schlussendlich nervenstarker, sodass die Sätze zwei und drei denkbar knapp, mit zwei Punkten Unterschied, an die Egger gingen und sie sich somit über den dritten Platz freuen durften.

### Spiel aus Augenhöhe

Der erste Satz des Finales zwischen Langen und Bezau begann spannend. Beide Teams begegneten sich auf Augenhöhe, es kam zu einigen längeren Ballwechseln, erst gegen Ende konnten sich die Langener etwas absetzen und gewannen den ersten Satz schlussendlich mit einem Polster von fünf Punkten. Im zweiten Satz hatte das Team aus Bezau einen kleinen Durchhänger, sie kamen nicht richtig ins Spiel, weshalb sie diesen klar verloren. Im dritten Satz dominierte das Team aus Langen die Anfangsphase, erst gegen Ende konnten die Bezauer wieder bis auf wenige Punkte herankommen. Schlussendlich setzte sich aber das Langener Team durch und freute sich gebührend über den ersten Platz.



Die Teams von Langen und Bezau spielten um den Titel.

Die Siegerehrung und die anschließende Feier fanden dieses Jahr im Gasthaus Adler statt.

### Danke!

Der VC bedankt sich sehr herzlich bei allen Teams, die diese Saison an der Walderliga teilgenommen und bei allen Fans, die die Mannschaften tatkräftig unterstützt haben. Außerdem spricht der Verein der Gemeinde einen Dank aus, für die Unterstützung und die unkomplizierte Nutzung der Turnhalle. Ein letzter Dank geht an das Team vom Gasthaus Adler, für die sehr gute Verköstigung.

Der Verein wünscht allen Spieler\*innen einen unfallfreien Sommer und hofft, alle im Herbst wiederzusehen!

*Euer VC Riefensberg*



Das Siegerteam aus Langen bei der Preisverteilung im Gasthof Adler.





Wir  
werfen ein  
Auge auf  
DICH

## Offene Stellen

Alle Infos über offene Stellen beim Sozialsprengel finden Sie unter [www.sozialsprengel-vorderwald.at/stellenangebote](http://www.sozialsprengel-vorderwald.at/stellenangebote)



Sozialsprengel  
VORDERWALD

connexia

Ausbildung  
Heimhilfe

Start  
14.11.2023  
in Egg



Wir bieten unsere Heimhilfe-Ausbildung demnächst auch in Egg/Bregenzervald an - Start ist am 14.11.2023. Die Nachfrage nach Heimhelfer\*innen steigt mit den zunehmenden Anforderungen im Betreuungsbereich ständig. Anmeldungen sind jederzeit möglich.

**Weitere Informationen**  
[www.connexia.at](http://www.connexia.at)

### Factbox

- > 251 Stunden Theorie
- > 200 Stunden Praktikum
- > Dauer: neun Monate (berufsbegleitend)

### Kontakt

Sandra Geißinger  
T +43 5574 48787-22  
E-Mail: [sandra.geissinger@connexia.at](mailto:sandra.geissinger@connexia.at)



jugend  
wettbewerb  
2023 **projekt**  
Vorarlberg  
unser Land



Preisgeld  
gesamt  
€ 4.500,-

Bildnachweis: Land Vorarlberg

# Eure Ideen sind gefragt

## Jugendliches Engagement und Kreativität

Anmeldeschluss: Freitag, 8. September 2023

Anmeldung und Infos unter [www.vorarlberg.at/jugend](http://www.vorarlberg.at/jugend)



Kanton St.Gallen  
Kinder- und  
Jugendförderung





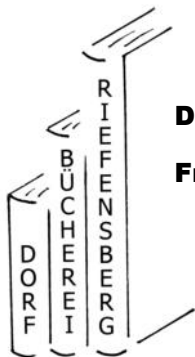
## Nagelfluh-Dächle

Das neue „Nagelfluh-Dächle“ kam beim Frühschoppen des Musikvereins am Pfingstsonntag wieder zum Einsatz. Die Überdachung bietet einen idealen, durchgehenden Schutz gegen Sonne und leichte Niederschläge, auch leichter Wind macht der Überdachung nichts aus. Die Plane kann an der Fassade der umliegenden Gebäude sowie an eigens für diesen Zweck konstruierten, mobilen Betonblöcken verankert werden.

Die Initiative für das Projekt „Nagelfluh-Dächle“ ging vom Musikverein Riefensberg aus. Eine Arbeitsgruppe entwickelte mit Hilfe der Firma Planen Hammerer aus Rankweil sowie einheimischen Handwerkern das Dach und die Befestigungsmöglichkeiten. Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach bedankte sich beim Frühschoppen bei allen Beteiligten für die tolle Umsetzung dieses Projektes.



## Öffnungszeiten



**Dienstag: 15.30 – 18.30 Uhr**

**Freitag: 8.30 – 10.30 Uhr  
15.30 – 18.30 Uhr**

**Terminankündigungen ohne Gewähr.  
Aktuelle Termine auf [www.riefensberg.at](http://www.riefensberg.at)**

## Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Jeden Montag, 20.00 Uhr	Chorprobe „Prima la Musica“	Spielhus
Dienstag, 15.30 - 18.30 Uhr Freitag, 8.30 - 10.30 und 15.30 - 18.30 Uhr	Öffnungszeiten	Dorfbücherei
Freitag, 1. September, 24. November	Abgabetermine Unterlagen für Bauvorhaben	Gemeindeamt
Samstag, 19.30 Uhr oder Sonntag, 10.15 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche
Mittwoch, 8.00 Uhr	Werktagmesse	Pfarrkirche
Dienstag, 10 - 12 Uhr, Freitag, 10 - 12 & 14 - 16 Uhr	Öffnungszeiten	Juppen- werkstatt
Jeden Samstag, 10 Uhr & 1. Sonntag im Monat, 10 Uhr	Öffentliche Führungen	Juppen- werkstatt
Jeden Sonntag im Juli & August, 11.15 Uhr	Hl. Messe	Alpe Hochwies
Samstag, 1. Juli	TC - Abschluss Kinder- & Schüler- training	Tennisplatz
Samstag, 15. Juli	OGV - Vereinsausflug	
Dienstag, 18. Juli, 8.30 Uhr	Elternberatung	Dorfhof, EG
Samstag, 19. August	TC - Vereinsmeister- schaft Finaltag	Tennisplatz
Sonntag, 3. September	Wald- & Wiesenfest	
Freitag, 8. September	Kneipp-Ausflug	
Freitag, 8. September, 17 bzw. 18.30 Uhr	Kooperationsver- anstaltung Werkraum Bregenzerwald & Juppenwerkstatt	Juppen- werkstatt
Samstag, 9. September	TC - Wandertag	
Sonntag, 10. September	Bregenzerwälder Trachtentag & Jubiläum „20 Jahre Juppenwerkstatt“	
Freitag, 15. September, 16 - 19 Uhr	Juppenberatungstag	Juppen- werkstatt
Samstag, 23. September	TC - Saisonabschluss	Tennisplatz
Sonntag, 24. September	Tag des Denkmals & Herbst.Genuss.Zeit	Juppen- werkstatt
Dienstag, 3. Oktober	Krämermarkt	Dorfplatz
Samstag, 7. Oktober	ORF Lange Nacht der Museen	Juppen- werkstatt
Freitag, 13. Oktober	Viehausstellung	Meierhof
Freitag, 20. Oktober, 13 Uhr	Feuerlöscher- Prüfaktion	Feuerwehr- haus

## Tipps und Infos für Jugendliche



### Der Sommer kann kommen

Auch im Sommer können Jugendliche kräftig sparen: Den ganzen Juli über können sie sich mit der aha card im Strandbad Bregenz eine doppelte Abkühlung holen. Hier gilt das Motto „2 für 1“: Zu zweit kommen und nur einen Eintritt bezahlen – nur gegen Vorlage der aha cards. Vom 10. bis 31. Juli 2023 bouldern sie außerdem in der Boulderhalle des AV Bludenz zum Vorteilspreis. Mit der aha card erhalten Jugendliche 50 % Rabatt auf einen 10er-Chip. Am 14. August können aha card Besitzer\*innen beim Konzert von Sudan Archives in der Poolbar sparen. Auch hier gilt „2 für 1“. Im September heißt es dann in der Funworld in Hard „2 x spielen, 1 x bezahlen“. Alle Infos zu den aha card-Vorteilen finden Jugendliche unter [www.aha.or.at/monatsvorteil](http://www.aha.or.at/monatsvorteil).

Viele Freizeiteinrichtungen in Vorarlberg bieten dauerhaft Ermäßigungen für aha card-Inhaber\*innen an – egal ob Museum, Skatepark oder Strandbad. Inspirationen für einen abwechslungsreichen Sommer zu moderaten Preisen finden Jugendliche unter [www.aha.or.at/vorteile](http://www.aha.or.at/vorteile). Tipps gegen Langeweile in den Ferien haben die aha-Mitarbeiter\*innen außerdem unter [www.aha.or.at/ideen-fuer-den-sommer](http://www.aha.or.at/ideen-fuer-den-sommer) zusammengefasst.



Foto: ahaCardApp  
Fotocredit: aha\_Martin Vogel

### Den Sommer mit aha plus sinnvoll nutzen

Sollte es heuer mit dem Ferienjob nicht geklappt haben, bietet aha plus [www.aha.or.at/plus](http://www.aha.or.at/plus) eine gute Alternative, seine Zeit in den Ferien sinnvoll zu nutzen. Jugendliche können sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren, knüpfen wertvolle Kontakte, polieren ihren Lebenslauf auf und können sich Rewards holen. Alle Infos zu den Aufgaben finden Jugendliche unter [www.aha.or.at/plus/quests](http://www.aha.or.at/plus/quests). Es gibt einmalige, kontinuierliche und digitale Quests.

### Sommerzeit im aha

Mit dem Beginn der Sommerferien passt das aha seine Öffnungszeiten an. Vom 10. Juli bis 8. September 2023 ist das aha in Dornbirn (Montag bis Freitag) sowie in Bregenz und Bludenz (Montag, Mittwoch, Freitag) von 10 bis 15 Uhr durchgehend für Jugendliche und ihre Fragen geöffnet.

### ESK-Freiwilligendienst: Infoabend

Wer sich für ein paar Monate in Europa als Freiwillige\*r engagieren möchte, kann mit dem Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) einmalige Erfahrungen sammeln.

Im Rahmen eines Infoabends am 20. September 2023, 19 Uhr, im aha Dornbirn berichtet Yvonne Waldner vom aha über den ESK-Freiwilligendienst. Sie begleitet Freiwillige auf ihrem Weg ins Ausland und kann alle Fragen rund um Ablauf, Einsatzmöglichkeiten und Kosten beantworten. Außerdem berichtet ein\*e Ex-Freiwillige\*r von persönlichen Erfahrungen. Um Anmeldung unter [www.aha.or.at/event/esk-september](http://www.aha.or.at/event/esk-september) wird gebeten. Weitere Infos zum ESK-Freiwilligendienst findet man unter [www.aha.or.at/esk](http://www.aha.or.at/esk).



Foto: ESK Finnland\_Janosch Amann  
Fotocredit: aha\_Janosch Amann

## Weitere Infos

aha - Jugendinformationszentrum Vorarlberg  
Bregenz, Dornbirn, Bludenz  
[aha@aha.or.at](mailto:aha@aha.or.at), [www.aha.or.at](http://www.aha.or.at)  
[www.facebook.com/aha.Jugendinfo](https://www.facebook.com/aha.Jugendinfo)



## Infos für Familien

### Bergerlebnistag 9. Juli 2023

Mit der Gondel hinauf zum Wandern. Jetzt ist die perfekte Zeit, um die heimische Bergwelt zu erkunden. Mit dem Familienpass zahlt die ganze Familie 20 Euro pro Berg- und Talfahrt bei allen Vorarlberger Seilbahnen.

### Reiseziel Museum 2. Juli, 6. August und 3. September 2023

Insgesamt 50 Museen in Vorarlberg, Liechtenstein und dem Kanton St. Gallen öffnen ihre Türen und bieten ein spezielles Familienprogramm.

### Herbstmesse 6. bis 10. September 2023

Die Herbstmesse bietet Platz für Begegnung, Raum für gute Gespräche und ist ein Ort um Neues zu entdecken und Altbewährtes wiederzutreffen. Mit dem Familienpass zahlt ein Erwachsener den Eintritt und alle anderen auf dem Familienpass können die Messe kostenlos besuchen. Tarif gilt auch für Großeltern in Begleitung der Enkel.



Fotonachweis: shutterstock

## Weitere Infos

### Vorarlberger Familienpass

T +43 5574 511-24159

info@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass

## Befüllung von Pools

Die Mitarbeiter der Wasserversorgung ersuchen alle Poolbesitzer, vor Befüllung des Pools mit dem Wassermeister Gerhard Fink Kontakt aufzunehmen (Telefon +43 664 843 67 59), um die Art und Weise der Wasserentnahme aus dem Wassernetz der Gemeinde abzustimmen.

Bei Pool-Befüllungen bitte beachten, dass von den Hauseigentümern die anfallenden Wasserbezugsgebühren sowie auch die der Bezugsmenge entsprechenden Kanalbenützungsgebühren zu entrichten sind. Für die Befüllung von Pools ist gemäß der geltenden Kanalordnung kein Gebührennachlass vorgesehen.



## Re-Use

### TRUCK

### ELEKTROGERÄTE

### KOMMT IN IHRE GEMEINDE!

- > Wiederverwenden
- > Weitergeben
- > Spenden

**Nächster Termin:**  
**Donnerstag,**  
**16. November 2023**  
**14.30 - 15.30 Uhr**  
**Riefensberg**  
**Dorfplatz**



**carla**

ein Projekt  
der Caritas

ausgeföhrt  
von  
Caritas

Alle Infos und Termine:  
[www.umweltv.at/re-use](http://www.umweltv.at/re-use)



## Ärztlicher Wochenend- Bereitschaftsdienst

Beginn	Ende	Dienst
1. Juli	2. Juli	Dr. Lechner, Sulzberg
8. Juli	9. Juli	Dr. Helbok, Krumbach
15. Juli	16. Juli	Dr. Grimm, Lingenau
22. Juli	23. Juli	Dr. Isenberg-Haffner
29. Juli	30. Juli	Dr. Bilgeri, Hittisau
5. August	6. August	Dr. Grimm, Lingenau
12. August	13. August	Dr. Helbok, Krumbach
Feiertag	15. August	Dr. Isenberg-Haffner
19. August	20. August	Dr. Bilgeri, Hittisau
26. August	27. August	Dr. Lechner, Sulzberg
2. September	3. September	Dr. Bilgeri, Hittisau
9. September	10. September	Dr. Helbok, Krumbach
16. September	17. September	Dr. Isenberg-Haffner
23. September	24. September	Dr. Grimm, Lingenau
30. September	1. Oktober	Dr. Lechner, Sulzberg

### Ordinationszeiten:

10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

### Kontakt:

- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Christian Helbok, Krumbach, Telefon 05513/8120
- Dr. Nina Isenberg-Haffner, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Heribert Lechner, Sulzberg, Telefon 05516/2031

## G'SUND IM WÖLD.

Nichts geht über unsere Gesundheit.  
Die WälderDoc\_App möchte ihren Teil dazu beitragen und sowohl den Menschen in der Region als auch jenen, die im medizinischen Bereich tätig sind, eine einmalige Plattform bieten. Kompakt, übersichtlich, informativ.

[www.waelderdoc.com](http://www.waelderdoc.com)

**WÄLDER  
DOC**



Aktuelle Informationen unter:

[www.riefensberg.at](http://www.riefensberg.at)



# Alpsommer KäseStrasse Bregenzerwald Mai - September 2023

[www.kaesestrasse.at](http://www.kaesestrasse.at)

Foto: Eric Michael Müllbacher - Salzburg/Beza

### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Riefensberg

Redaktion: Gemeindeamt Riefensberg • Karoline Willi  
Dorf 157 • A-6943 Riefensberg • T 05513 8356 • F 05513 8356-6

E [gemeinde@riefensberg.at](mailto:gemeinde@riefensberg.at) • [www.riefensberg.at](http://www.riefensberg.at)

Druck: MRS mayr record scan, Wolfurt

Erscheinungsweise: 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

Bildnachweis: Gemeinde Riefensberg, Vereine, privat

Redaktionsschluss Ausgabe 3/2023 (erscheint Ende September):

Freitag, 8. September 2023